



«Wir haben den Kopf nie hängen lassen»



Beste Werbung: Das YCB-Team mit Leo Chassot, Alissia Müller, Damian und Chantal Suri sowie Florian Geissbühler (von links) präsentierte sich in Kiel. ZVG

Segeln Mit einem 4. Platz kehrten die Bieler Segler vom YCB von der Youth-Sailing-Champions-League in Kiel zurück. Damian Suri spricht von einer hervorragenden Teamleistung.

Damian Suri, wie bewerten Sie den 4. Platz unter 21 Equipen?
Wir wollten vorne mitmischen, aber hätte uns jemand diesen 4. Rang vorher angeboten, wir hätten ihn gerne angenommen.

Also doch eine Überraschung?
Im ersten Moment, als wir das Podest verpasst haben, herrschte Ernüchterung. Aber heute sind wir mehr als zufrieden, weil wir eine Leistung abgerufen haben, die nahe am Optimum war.

Das Team verzeichnete einen Fehlstart und wurde vorübergehend zurückgeworfen. Wie hat man dies verkraftet?
Mit viel Kampfgeist und Zusammenhalt. Wir haben den Kopf nie hängen lassen und immer an uns geglaubt. Die Teamarbeit war hervorragend, nicht nur auf dem Gewässer.

Dabei waren die Verhältnisse schwierig.
In der Tat. Der Wind blies über die Ostsee und die Wellen waren kurz und spritzig. Das sind wir uns nicht gewohnt, vielleicht noch vom Gardasee. Aber wir haben uns gut darauf eingestellt.

Das Resultat spricht für den Schweizer und den Bieler Segelsport.
Absolut, wir brauchen uns nicht zu verstecken. Ich hoffe, wir haben da Werbung für den Segelsport gemacht, auch in Biel. Denn im Moment weiss ich nicht, was hinten nachkommt. Ich hoffe einfach, das Resultat motiviert die Jungen.

Wie geht es für das Team weiter?
In Steckborn Anfang August wollen wir den Titel im Youth-Segeln verteidigen und uns wieder für die Champions League 2020 qualifizieren. Ich hoffe, dass ich noch einmal mit diesem Team an diesen Grossanlass gehen darf. Es hat wirklich Spass gemacht.
Interview: Beat Moring

zuschauen, startete das Finale am Nachmittag. Im Finale war das Glück leider nicht auf unserer Seite – gerade zwei Mal mussten wir gegen den Dreher segeln. Geschlagen waren wir trotzdem nicht, denn erst 50 Meter vor dem Ziel setzte sich Flensburg sicher durch. Auf das Geschehen an der Spitze zwischen dem Regatta Club Oberhofen und dem Bodensee Yacht

Nach einer grossen lokalen Medienpräsenz reisten wir am Donnerstag mit dem Nachtzug ab. Nach einem kleinen Abstecher zum Hotel fanden wir uns auf der Bundesliga J70 am Freitag-Nachmittag für unsere Practice-Session wieder. Der Wind kam zumal noch aus Westen und der Himmel war noch bedeckt. Die Stimmung war entspannt und wir freuten uns auf die kommenden 3 Tage.

Bei strahlendem Wetter begann die Youth Championsleague am Samstag in 7kn Wind aus Osten direkt vor dem Olympiahafen. Erstmals auf dem Boot sank die Nervosität und die Konzentration stieg. Nach einem mässigen Start steigerten wir uns kontinuierlich bis wir am Abend uns auf dem 2ten Rang vorfanden. Jedes Team, bis auf das Team von Flensburg, hatten alle bessere und schlechtere Läufe, sodass wir uns nur 5 Punkte vor dem 12ten Platz klassierten.

Der Wind nahm für Sonntag zu, was uns zusätzliche Motivation verlieh. „Wir mussten sogar die Yacht-Hösli setzen“ – Florian. Mit konstanter Leistung segelten wir stetig in den Top 4, was einen Finaleinzug bedeuten würde. Der Tag neigte sich am Nachmittag zu, als wir an der Luv-Tonne aufgrund eines OCSs von der Jury aus dem Rennen genommen wurden. Die Enttäuschung war gross und der Finaleinzug in weite Ferne gerückt. Wir rafften uns dennoch wieder auf und endeten den Tag mit einem Laufsieg. Höchst motiviert und bereit starteten wir den Montag auf dem 6ten Platz, nur knapp hinter dem angestrebten 4ten Platz. In unseren letzten 3 Läufen zeigten wir mentale Stärke und konnten uns mit einem 2,3, und 1 Platz den Finaleinzug sichern! „Now it's all to play for!“ Im Wissen, dass viele Eltern und YCBler online

Club Überlingen hatten wir leider keinen Einfluss mehr. Das Team aus Überlingen setzte sich verdient vor dem RCO und Flensburg durch, während wir die Youth Championsleague auf dem guten 4ten Platz beendeten.

Zuerst etwas ernüchtert, doch jetzt glücklich fahren wir nun nach Hause. Der nächste Einsatz ist schon bald anfangs August.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die uns unterstützt und an uns geglaubt haben. Es war eine unglaubliche Erfahrung! Danke!

Das Youth Team



Das Ausmaß der ganzen Veranstaltung ist beeindruckend. Abgesehen von den Darbietungen der Deutschen Marine, den vielen grossen Segelschiffen,

beteiligen sich über 1000 Segelboote an den verschiedenen Regatten. Da messen sich 19 Bootsklassen hintereinander auf 11 Regattabahnen. Um am ersten Regattatag mit unserem Boot auf der Kieler Förde zwischen all diesen Regatta Feldern, die Bahn der Youth Sailing Champion League vor dem Schilksee Olympia Hafen zu finden, war nicht einfach. Für uns war es dann erfreulich den Einsatz und das gute Abschneiden der YCB Mannschaft zu sehen. Während der Rückfahrt nach Damp hatten wir wieder verschiedene Regattafelder zu umfahren. Nun freuen wir uns auf die am Samstag stattfindende große Windjammer Parade.

Das Fan Team Barbara & Philippe Brugger und Björn.



Dr. P. Tschäppät
www.zahnarzt-tschaepaet.ch



NicksWellenfieber.ch
www.nickswellenfieber.ch



Dr. K. Geissbühler
www.chirurgie-lyss.ch

NAHTWERK
Heike Meier
www.nahtwerk.ch



architektur gmbh
www.architekturgmbh.ch



IDTECH
Identity Technologies GmbH

Supporter/Private Sponsoren: Hotel Bären Twann AG Marc Aeschlimann, **architektur gmbh** Hartmann Schüpbach Gysin, **Barkenhafen AG** Felix Meyer, **NicksWellenfieber** Nick Benz, Willy Bigler, Werner Christen, Roman Christ, Marc Dreyer, Kurt Frei, Ueli Frei, Dr. med. Karl Geissbühler, Pierre Kapp, Björn Kielsberg, Joannis Kioutsoukis, Dr. med. Christian Knoll, Heinz Knoll, Franziska Maser, Stephanie Maser, Philippe Mauron, André Meier, **NAHTWERK** Heike Meier, Beat Merz, Felix Meyer, **IDTECH** Dr. phil. Lorenz Müller, Manfred Ott, Prof. Dr. med. Werner Ringli, Gerhard Schläfli, **EEXACT Bauleitungen** Hans-Jörg Schmid, **Schmid+Pletscher AG** René Leupi, Martin Schüpbach, Andreas Sutter, Dr. med. Thomas Schweri, Thomas Schweizer, Peter Theurer, Hansjörg Tinner, Bruno Tschanz, Dr. med. dent. Peter Tschäppät, Dr. med. Philip Weber, Fritz Wenger, Peter Wirth, **Witschidruck AG** Beat Witschi, **Die Mobilier** Alberto Zoboli, Ungenannte und Ehepartner.